



BÜNDNIS für FAMILIE



23. Offenes Forum Familie

Familie ist bunt – Vielfalt der Familienformen

Mittwoch, den 19. März 2025
Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, Nürnberg



Familienleben ist heute bunt und vielfältig. Die häufigste Familienform ist nach wie vor das (Ehe-)Paar mit seinen gemeinsamen leiblichen Kindern. Daneben gibt es aber Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Pflege- und Adoptivfamilien, Regenbogenfamilien und neue Formen von Mehrelternfamilien. Und auch innerhalb einer Familienform wird Familie ganz unterschiedlich gelebt.

Doch wie entstehen Familienleitbilder und damit auch die Rollenverteilung innerhalb der Familie? Welche Bedeutung hat der jeweilige kulturelle Hintergrund mit seinen spezifischen Familientraditionen?

Mit welchen aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen leben Familien in nicht-traditionellen Familienformen? Welche Alltagserfahrungen machen Eltern und Kinder, die in Regenbogen- und Mehrelternfamilien leben?

Diesen und weiteren Fragen gehen die Hauptvorträge am Vormittag nach. Workshops mit Themen aus der Praxis ergänzen die Plenumsvorträge und bieten die Möglichkeit zu Erfahrungsaustausch und Vernetzung.

Wir freuen uns auf Sie!

Programm

ab 9:00 Uhr	Ankommen, Registrierung
9:30 Uhr	Begrüßung, Hinweise zum Ablauf Tagungsleitung: Nicole Hummel, Bündnis für Familie
9:40 Uhr	Grußwort Elisabeth Ries Referentin für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg
9:50 Uhr	Familienleitbilder in Deutschland – Vielfalt rund um das klassische Familienbild Kerstin Ruckdeschel, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
10:35 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Allein, getrennt und in neuer Partnerschaft erziehen: Herausforderungen und rechtliche Rahmenbedingungen Prof. Dr. Sabine Walper, Deutsches Jugendinstitut
11:45 Uhr	Regenbogen- und Mehrelternfamilien: Rechtliche Rahmenbedingungen und Alltagserfahrungen Björn Sieverding, LSVD+ – Verband Queere Vielfalt und Netzwerk der Europäischen Regenbogenfamilien
12:30 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr	Vier Workshops, 1. Runde
14:45 Uhr	Pause
15:00 Uhr	Vier Workshops, 2. Runde – Wiederholung der Workshops aus Runde 1
16:30 Uhr	Schlusswort
ca. 16:40 Uhr	Ende der Veranstaltung

Büchertisch mit thematisch passender (Fach-)Lektüre und fachkundiger Beratung durch Brigitte Eder von der Gostenhofer Buchhandlung.

Workshop 1: Bunt zusammengewürfelt – wie gelingt eine Patchworkfamilie? Informationen und Austausch zu einer anspruchsvollen Familienform.

Karin Mack, Evangelische Fachstelle Alleinerziehende Nürnberg und Nordbayern

Meine Kinder, deine Kinder, unsere Kinder!? Bis eine neue Partnerschaft und das daraus entstandene Familienmodell zusammenwächst, braucht es Zeit, Energie und Kompromisse. Die verschiedenen Familienbilder und Rollen müssen weiter oder neu entwickelt werden. Der Workshop gibt Einblick in eine Menge Wissenswertes über die Phasen, die Stieffamilien durchlaufen. Er zeigt Stolperfallen und ermöglicht einen hilfreichen Blickwinkel auf das Familiengeschehen. Nach einem Input bleibt Zeit für den Austausch, wie Kinder und Eltern in Patchworkfamilien unterstützt werden können.

Workshop 2: Adoptiv- und Pflegekinder (nicht nur) zwischen zwei Familien

Stefanie Illauer und Annika Spörlein, Pflegekinderdienst, Jugendamt der Stadt Nürnberg

In diesem Workshop befassen wir uns mit der Identitätsentwicklung von Pflege- und Adoptivkindern innerhalb ihrer Familiensysteme. Kinder und Jugendliche, die in Pflegefamilien aufwachsen oder in der (frühen) Kindheit adoptiert werden, stehen in ihrer Identitätsfindung vor besonderen Herausforderungen. Als Basis für ein gelingendes und gesundes Aufwachsen kommt der Familie hierbei eine besondere Bedeutung zu. Doch was genau bedeutet das für diese Kinder und für Sie als Fachkräfte? Wir werden die folgenden Themen näher beleuchten:

- Familiäre Strukturen und Einbettung ins System der Jugendhilfe.
Die besonderen Herausforderungen und Dynamiken in und um Pflege- und Adoptivfamilien.
- Was bringen die Kinder mit?
Der Einfluss frühkindlicher Traumatisierung, pränataler Schädigung und besondere Bedürfnisse von Pflege- und Adoptivkindern.
- Was brauchen Pflege- und Adoptivkinder zur gesunden Entwicklung?
Handlungsideen, um Kinder im pädagogischen Alltag in ihrer Entwicklung unterstützen und stärken zu können.



Workshop 3: Lebensrealitäten von jungen queeren Menschen und Regenbogenfamilien: Diskriminierung in der Praxis erkennen, vorbeugen und abbauen.

Bettina Degen, Fliederlich e.V.

Familienformen und die Menschen, die in ihnen leben, sind so bunt und vielfältig wie die Gesellschaft selbst. Lesbische, schwule, bi-/pansexuelle, trans-, inter-, non-binäre und agender/asexuelle Menschen existieren in den verschiedensten Familienkonstellationen schon lange als gelebte Realität.

Für Kinder und Jugendliche ist es heutzutage leichter, ihre eigenen Wurzeln und Identitäten zu finden und mit Stolz zu zeigen als noch vor einigen Jahren. Dennoch sind sie und ihre Familien im Alltag oft damit konfrontiert, nicht Teil der „Normvorstellung“ zu sein. So erfahren Betroffene auch im Kontakt mit öffentlichen Einrichtungen und Fachpersonal immer wieder Diskriminierung.

In diesem Workshop wollen wir uns daher ganz praktisch und konkret mit Möglichkeiten beschäftigen, eventuelle Diskriminierungspotentiale frühzeitig zu erkennen und Lösungen zu entwickeln. Wir wollen Wege suchen, queere Kinder und Jugendliche zu stärken und zu unterstützen sowie einen inklusiveren Umgang mit allen Formen von Familie in unserem Arbeitsalltag zu finden.

Workshop 4: Das Dialogische Pendeln – Dein Blick! Mein Blick! Ein-Blick.

Barbara Abdallah-Steinkopff, München

Das Dialogische Pendeln hat sich als effektive Kommunikationstechnik in der Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund etabliert. Es ist eine Haltung und zugleich eine Methode. Die Grundprinzipien dieser Methode sind zum einen die psychosoziale Haltung des Nichtwissens als auch die Annahme, dass es für jede Handlung einen nachvollziehbaren Grund gibt. Für Beraterinnen und Berater sind dabei insbesondere die Fähigkeiten des Erkundens und Erklärens von großer Bedeutung. Das Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für unterschiedliche Werte und Verhaltensweisen zu entwickeln, die sich aus den verschiedenen Lebensrealitäten der Herkunftsländer und Deutschlands ergeben – sei es in der Erziehung, in familiären Strukturen, im Berufsleben, in der Schule oder in anderen Lebensbereichen. Durch diesen Ansatz werden sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede systematisch herausgearbeitet; sie können dann im Beratungsprozess gezielt besprochen und konstruktiv für eine Lösungsfindung genutzt werden. Nach dem Vortrag besteht noch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Themen zu diskutieren.



Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine **Anmeldung** ist jedoch **erforderlich**. Das Anmeldeverfahren des 23. Offenen Forums Familie organisiert die Fachstelle für Personalentwicklung und Fortbildung: soziale Berufe PEF:SB.

Die Anmeldung ist ausschließlich online unter dem folgendem Link bzw. über den QR-Code möglich:

<https://survey.lamapoll.de/-Anmeldung-zum-Offenen-Forum-Familie>

Bei Rückfragen zum Anmeldeverfahren wenden Sie sich bitte an die Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70, E-Mail fachstelle-pef-sb@stadt.nuernberg.de

Anmeldeschluss: 26.2.2025

Das Caritas-Pirckheimer-Haus ist **barrierefrei** und für Rollstuhlfahrer*innen geeignet.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, wenn Sie mit dem Rollstuhl kommen.

Ein Hinweis zu den Workshops am Nachmittag:

Die Zahl der Plätze in den Workshops ist begrenzt, denn Ziel dieses Formats ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und sich zu vernetzen. Deshalb bitten wir Sie, sich nur zu den Workshops anzumelden, wenn Sie mit großer Sicherheit teilnehmen werden. **Sollten Sie trotz Anmeldung nicht an dem jeweiligen Workshop teilnehmen können, melden Sie sich bitte wieder ab – jemand anderes freut sich vielleicht über Ihren Platz!**

Wir bemühen uns, zeitnah auf unserer Homepage darauf hinzuweisen, wenn ein Workshop ausgebucht ist. Sollten Sie in dem von Ihnen gewählten Workshop keinen Platz bekommen, benachrichtigen wir Sie.

Sie finden das Tagungsprogramm sowie eventuelle Änderungen auf unserer Homepage:

[Offenes Forum Familie – Bündnis für Familie \(nuernberg.de\)](https://www.nuernberg.de/offenes-forum-familie)

Veranstalter:

Stadt Nürnberg

Referat für Jugend, Familie und Soziales

Bündnis für Familie

Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg

Telefon 09 11 / 2 31-67 21

E-Mail bff@stadt.nuernberg.de



Das Bündnis für Familie

Familien sollen sich in Nürnberg wohlfühlen! Sie müssen gehört werden und sollen mitreden können. Dafür setzt sich seit über 20 Jahren ein großes Netzwerk verschiedener gesellschaftlicher Gruppen, Institutionen und Unternehmen im Bündnis für Familie ein.

Das Bündnis für Familie rückt Familienthemen in den Fokus und fördert so das solidarische Miteinander der Generationen und der ganzen Stadtgesellschaft.

Unsere Geschäftsstelle liegt im Herzen der Altstadt, am Hans-Sachs-Platz 2.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

www.bff-nuernberg.de

www.familienblog.nuernberg.de

Aktuelles und Veranstaltungen finden Sie in unserem Newsletter:

www.nuernberg.de/internet/buendnis_fuer_familie/newsletter_anmeldung.html

und auf Social Media:

 www.facebook.com/bffnue

 www.instagram.com/buendnisfuerfamilienbg/ (demnächst)

